



22.07.2019, Nr. 105



**FINALTAG
DER AMATEURE**



Krombacher-Niedersachsenpokal: VfB Oldenburg siegt bei Rosenthal-Comeback - Landesligist Lengede überrascht gegen FT Braunschweig - Viertelfinale in der Amateurkonkurrenz wird am Sonntag in Gifhorn ausgelost

Eigentlich hatte Jan Rosenthal im vergangenen Jahr seine Karriere beendet. Doch gestern kehrte der 33-jährige gebürtige Sulinger, der in der 1. Bundesliga für Hannover 96, den SC Freiburg, Eintracht Frankfurt und Darmstadt 98 exakt 200 Bundesligaspieler (24 Tore) bestritt, auf den grünen Rasen zurück. Im Krombacher-Niedersachsenpokal der niedersächsischen Dritt- und Viertligisten lief er im Qualifikationsspiel um den Einzug ins Viertelfinale für den VfB Oldenburg beim SSV Jeddelloh II auf. Bei den „Blauen“ hatte sich Rosenthal, der inzwischen in der Huntestadt mit seiner Familie lebt, seit Februar fit gehalten. Als er nach 86 Minuten das Feld verließ, stand es nach Toren von Tim van de Schepop für Jeddelloh (18. Minute) und Pascal Richter (39.) 1:1. Eine vorzeitige Entscheidung verpasste in der 66. Minute Rosenthals Mannschaftskamerad Kai Bastian Evers, der mit einem Foulelfmeter an Jeddellohs Keeper Pelle Boevink scheiterte.

Besser machte es Evers im nach dem 1:1-Endstand notwendig gewordenen Elfmeterschießen, als er sich als erster VfB-Spieler den Ball schnappte und diesmal Boevink keine Chance ließ. Da auch die nachfolgenden Oldenburger Schützen trafen, während Jeddellohs Jeremy van Mullem in Keeper Dominik Kiesel seinen Meister fand, gewann Oldenburg das Nachbarschaftsderby am Küstenkanal mit 6:4 nach Elfmeterschießen. In der Runde der letzten Acht hat der VfB nun am 3. Oktober Heimrecht gegen Regionalliga-Neuling HSC Hannover.

Im Wettbewerbsbaum des Krombacher-Niedersachsenpokals der Amateure sorgte der SV Lengede für eine faustdicke Überraschung. Der Braunschweiger Bezirkspokalsieger und Landesligist bezwang den Oberligisten Freie Turner Braunschweig mit 3:2 (3:1). Justin Folchmann (29., 41.) sowie Radu Grosu trafen für

- 1 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Lengede, während bei FT Nico Müller zweimal erfolgreich war (33., 88.). Im Achtelfinale empfängt Lengede bereits am kommenden Sonntag, 28. Juli, den MTV Wolfenbüttel.

Insgesamt standen in dieser Konkurrenz fünf Quali-Spiele auf dem Programm. Abgeschlossen wird die Runde am Mittwoch, 24. Juli, mit der Partie Heeslinger SC gegen den 1. FC Germania Egestorf/Langreder (19.30 Uhr).

Bereits am kommenden Wochenende geht es im Amateur-Pokalwettbewerb mit den Achtelfinalspielen weiter. Den Auftakt macht am Samstag (27. Juli) Pokalverteidiger Atlas Delmenhorst, der um 18 Uhr den SC Spelle-Venhaus zu Gast hat. Am Sonntag folgen sieben Partien, darunter SV Gifhorn gegen Lupo Martini Wolfsburg. Anlässlich dieser Partie wird NFV-Pokalspielleiter Jörg Zellmer die Viertelfinalbegegnungen auslösen lassen.

Der niedersächsische Verbandspokal der Herren, der seit der Saison 2009/10 als Krombacher-Niedersachsenpokal ausgetragen wird, wurde in der vergangenen Saison erstmals in zwei voneinander getrennten Wettbewerbsbäumen ausgespielt. Die Sieger beider Wettbewerbe qualifizieren sich für den DFB-Pokal.

Alle Paarungen im Überblick

Krombacher Niedersachsenpokal (3. & Regionalliga)

Qualifikationsrunde

SSV Jeddelloh II - VfB Oldenburg 4:6 n. E (1:1)

Freilose (7): SV Drochtersen/Assel (Titelverteidiger), TSV Havelse, HSC Hannover, Eintracht Braunschweig, SV Meppen, Lüneburger SK Hansa, BSV SW Rehden.

Viertelfinale (2./3. Oktober)

VfB Oldenburg - HSC Hannover

BSV SW Rehden - SV Meppen

SV Drochtersen/Assel - Eintracht Braunschweig

TSV Havelse - Lüneburger SK Hansa

Weitere Termine: Halbfinale 13. April 2020, Finale voraussichtlich 20. Mai 2020.

- 2 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Krombacher Niedersachsenpokal (Amateure)

Qualifikationsrunde

FC Hagen/Uthlede - VfL Oldenburg	1:0
SV Brake - TB Uphusen	0:3
HSC Schwalbe Tündern - Eintracht Northeim	2:4
MTV Treubund Lüneburg - MTV Gifhorn	4:6 n. E.
SV Lengede - Freie Turner Braunschweig	3:2
Heeslinger SC - 1. FC Germ. Egestorf/Langreder	(24.7., 19.30 Uhr)

Freilose (10): SV Atas Delmenhorst (Titelverteidiger), MTV Eintracht Celle, Arminia Hannover, SC Spelle/Venhaus, Kickers Emden, TuS Bersenbrück, VfV Borussia 06 Hildesheim, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, MTV Wolfenbüttel, Lupo Martini Wolfsburg.

Achtelfinale

Samstag, 27. Juli, 18 Uhr

SV Atlas Delmenhorst - SC Spelle/Venhaus

Sonntag, 28. Juli, 15 Uhr

FC Hagen-Uthlede - TuS Bersenbrück

TB Uphusen - Kickers Emden

Eintracht Northeim - VfV Borussia 06 Hildesheim

MTV Gifhorn - Lupo Martini Wolfsburg

SV Lengede - MTV Wolfenbüttel

TSV Krähenwinkel/Kaltenweide - MTV Eintracht Celle

Sieger Heeslingen/Egestorf-L. - Arminia Hannover

Weitere Termine: Viertelfinale 2./3. Oktober, Halbfinale 13. April 2020, Finale: noch offen.

- 3 -

